

BUNDESKUNSTHALLE

Einladung zur Medienkonferenz
Donnerstag, 9. September 2021, 11 Uhr

Methode Rainer Werner Fassbinder **Eine Retrospektive** 10. September 2021 bis 6. März 2022

Rainer Werner Fassbinder (1945–1982) war Regisseur, Filmproduzent, Schauspieler und Autor zugleich. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter des Neuen Deutschen Films. Wie kaum ein anderer Künstler hat er durch sein Werk das intellektuelle Bild Nachkriegsdeutschlands geprägt und inspiriert.

Die Ausstellung präsentiert ein umfassendes Porträt des großen deutschen Filmemachers im Spiegel seiner Zeit. Seine Arbeiten und seine Biografie werden in der Ausstellung mit der damaligen deutschen Lebensrealität verknüpft.

Fassbinders Exponiertheit, seine kreative Unangepasstheit und künstlerische Radikalität führten zu inzwischen legendären Filmen, Fernseh- und Theaterstücken, wie *ANGST ESSEN SEELE AUF*, *DIE EHE DER MARIA BRAUN*, *ACHT STUNDEN SIND KEIN TAG*, *BERLIN ALEXANDERPLATZ* oder *QUERELLE*, die sich in das kollektive Bildgedächtnis eingeschrieben haben.

Er war in seinem kurzen Leben äußerst produktiv: Er schrieb, drehte oder inszenierte 45 Spielfilme und 25 Theaterstücke. Fassbinder war ein Künstler, dem in seinen Werken die Synthese aus radikaler Subjektivität und gesellschaftlicher Analyse gelang. Seine Bildsprache changierte dabei von Beginn an virtuos zwischen Theater, Film/Fernsehen und Zeitdokument. Das schon zu seinen Lebzeiten oft kontrovers diskutierte Werk Fassbinders hat bis heute nichts von seiner Relevanz, Intensität und Strahlkraft verloren.

Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle, Bonn, in Zusammenarbeit mit dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt am Main, und der Rainer Werner Fassbinder Foundation, Berlin

Zur Medienkonferenz am Donnerstag, 9. September 2021, 11 Uhr laden wir Sie herzlich ein. Die Ausstellung ist ab 10 Uhr geöffnet.

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführung
Dr. Eva-Christina Kraus

Vorsitzender des Kuratoriums
Ministerialdirektor
Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUT DE DK 380

Ihre Gesprächsteilnehmer*innen:

- Eva Kraus, Intendantin der Bundeskunsthalle
- Ellen M. Harrington, Direktorin des
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
- Juliane Maria Lorenz-Wehling,
Präsidentin der Rainer Werner Fassbinder Foundation
- Hans-Peter Reichmann und Isabelle Louise Bastian,
Kuratoren, DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
- Susanne Kleine, Kuratorin, Bundeskunsthalle
- Sven Bergmann, Pressesprecher der Bundeskunsthalle

Bitte akkreditieren Sie sich per E-Mail: presse@bundeskunsthalle.de.

Interviewwünsche und Drehanfragen richten Sie bitte per Email an presse@bundeskunsthalle.de oder auch telefonisch unter 0228 9171-205.
Text- und Bildmaterial erhalten Sie unter www.bundeskunsthalle.de/presse.

Für die Teilnahme an der Medienkonferenz ist ein negatives Corona-Schnelltestergebnis erforderlich. Die Testpflicht entfällt bei der Immunisierung von vollständig geimpften oder genesenen Personen.
Bitte bringen Sie hierfür einen Nachweis mit. (Stand: 16.08.2021)
Über mögliche Änderungen in den aktuellen Corona-Schutzverordnungen informieren wir Sie rechtzeitig vor Ihrer Teilnahme.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihr Kommen.

Sven Bergmann
Pressesprecher / Stabsstelle der Geschäftsführung
T +49 228 9171-205
bergmann@bundeskunsthalle.de